

Niederschrift

**über die 10. Sitzung des Schul-, Sozial- und Familienausschusses
am Donnerstag, 16.06.2011, 18:00 Uhr
Begegnungsstätte im Rathaus,
Hauptstraße 24, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad Dr.	
Behnen, Andreas	
Brandt, Martha	
D'Alò, Michele	
Dilling, Karin	
Eisel, Peter	Vertretung für Frau Sabine Schmidt
Gebühr, Gabriele	
Hermanns, Hubertus	
Krieger, Claudia	
Läkamp, Karin	
Lamour, Martina	
Löckener, August	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Herrn Heinz Kock
Niedermeier, Claudia	
Rowald, Bernhard	
Schepers, Andreas	
Spiekermann-Coppenrath, Heinz	
Wördemann, Hubert	Vertretung für Herrn Tobias Hagemeyer

von der Verwaltung
Hendker, Augustin
Schindler, Joachim
Stegemann, Hubertus

Gäste
Architekt Markus Schöpfbeck

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Böckenholt, Marius
Hagemeyer, Tobias
Hengst, Magdalene
Kock, Heinz
Mombauer, Michael
Rottmann, Hermann
Schmidt, Sabine
Zimmermann, Michael

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

AV Dr. Aichner eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Besonders begrüßt er die zahlreich anwesenden Kinder der OGS und deren Eltern.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Hendker wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt.

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Eine interessierte Mutter fragt an, warum die Eltern so spät – nach der Kündigung der Mittagsverpflegung der OGS durch die AG Mutter- und Kindhilfe - informiert wurden? Es besteht die Sorge, dass ein neuer Betreiber das Essen nicht mit der gleichen Qualität und zum gleichen Preis anbieten kann.

BM Schindler:

Ein Informationsdefizit den Eltern gegenüber ist nicht ausschließen. Es hat nach Bekanntgabe der Kündigung zahlreiche Gespräche mit mehreren Anbietern gegeben. Im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung wird die Entscheidung über die Fortführung des Betriebes fallen.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Spielstadt 2011

An der diesjährigen Spielstadt vom 25. Juli bis 10. August werden insgesamt 146 Kinder teilnehmen. Wie im vergangenen Jahr haben auch dieses Mal die angemeldeten Kinder die Möglichkeit, ihre Spielstadt mitzuplanen. An dem ersten Vorbereitungstreffen nahmen 28 Kinder teil.

Die Jugendpfleger werden bei der Spielstadt von insgesamt 30 Betreuern unterstützt; entsprechende Schulungen sind erfolgt. Die Spielstadt 2011 wird unter dem Motto „Reise um die Welt“ stehen.

2. Leistungen für Bildung und Teilhabe

Nach anfänglicher Zurückhaltung beantragen immer mehr Hilfeberechtigte in Ostbevern Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabegesetz.

Die Anträge der SGB II-Berechtigten werden von der Anlaufstelle Ostbevern an das Jobcenter in Warendorf zur Bearbeitung weitergeleitet. Für die Wohngeld- und Kinderzuschlagsberechtigten ist das Kreissozialamt in Warendorf für die Bearbeitung zuständig.

Die Mehrzahl der Anträge betreffen die Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung und die Bezuschussung der Klassenfahrten.

3. Bundeskinderschutzgesetz ab 01.01.2012

Das neue Bundeskinderschutzgesetz soll ab 01.01.2012 in Kraft treten. Das Gesetz, das über Parteigrenzen hinweg, breiten Zuspruch erfährt, soll die Prävention und Intervention im Kinderschutz voranbringen und alle Akteure, die sich für das Wohlergehen von Kindern engagieren, stärken.

Zentraler Punkt des Bundeskinderschutzgesetzes wird die gesetzliche Verankerung der „Frühen Hilfen“ und die Schaffung gesetzlicher Grundlagen für verlässliche Netzwerke schon für werdende Eltern.

4. Auszeichnung der Gemeindeverwaltung mit dem Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Mittelstand“

Die Bewerbung der Gemeinde Ostbevern als Arbeitgeberin um die Auszeichnung „Familienfreundlicher Mittelstand“ war gleich im ersten Anlauf erfolgreich. Das Qualitätssiegel wurde am 30. Mai 2011 auf Haus Nottbeck in Oelde von Landesarbeitsminister Gundram Schneider übergeben. Die Gemeinde Ostbevern ist damit eines von 10 ebenfalls zertifizierten Unternehmen im Kreis Warendorf und neben der Kreisverwaltung Warendorf und der Stadt Vreden aus dem Kreis Borken eines der ersten kommunalen Unternehmen überhaupt, das sich diesem Prüfverfahren unterzogen haben.

Münsterlandweit wurden insgesamt 47 Unternehmen ausgezeichnet.

Das Zertifizierungsverfahren wurde vom Netzwerk „Familie – Arbeit – Mittelstand im Münsterland“ (FAMM) durchgeführt, die die Bereiche *Unternehmenskultur, Führung und Kommunikation, Flexibilität von Zeit und Ort, Service- und Unterstützungsangebote* sowie *Personalentwicklung* innerhalb der Gemeindeverwaltung genauer untersuchten.

Besonders positiv wurde die hohe Flexibilität und Individualität bei der Arbeitszeitgestaltung der Mitarbeiter/innen beurteilt. Hervorgehoben wurde außerdem die insgesamt sehr deutlich wahrnehmbare Kultur des Miteinanders, der Partizipation und der Wertschätzung zwischen Unternehmensleitung und Mitarbeiter/innen.

Das Qualitätssiegel ist für 2 Jahre zuerkannt.

5. Erstes Treffen zum Aufbau eines lokalen Netzwerkes „Frühe Hilfen und Schutz“

Der Kreis Warendorf, das Familienbündnis Ostbevern und die Gemeinde Ostbevern laden zu Mittwoch, 22. Juni 2011 um 18.00 Uhr in die Begegnungsstätte des Rathauses zu einer Veranstaltung unter dem Titel „Frühe Hilfen und Schutz“ ein.

Der Aufbau eines lokalen Netzwerkes in Ostbevern für eine rechtzeitige, nachhaltige und vor allem sichere Erkennung von frühen Hilfs- und Unterstützungsbedarfen in Familien wird Thema des Abends sein.

Eingeladen sind alle lokalen Akteure aus Jugendhilfe, Schule und Gesundheitswesen.

6. Qualitätsanalyse an der Josef-Annegarn-Schule

Die Josef-Annegarn-Schule ist seitens der Bezirksregierung Münster für eine Qualitätsanalyse ausgewählt worden. Diese Qualitätsanalyse als Verfahren der externen Evaluation ist für alle Schulen in NRW seit August 2006 verpflichtend. Die Josef-Annegarn-Schule ist die erste Verbundschule im Regierungsbezirk, die im Rahmen der Qualitätsanalyse besucht und untersucht wird. In NRW wurden bisher über 1.600 Schulen besucht.

Ziel der Qualitätsanalyse ist, Schulen datengeschützte Erkenntnisse über ihre schulische Arbeit zur Verfügung zu stellen, die sie für die Weiterentwicklung nutzen können. Gegenstand der Qualitätsanalyse sind u. a. Unterricht, Schulkultur, Führung und Schulmanagement.

Im Juni hat das Team der Bezirksregierung Münster an drei Tagen am Unterricht teilgenommen, Interviews und Gespräche mit Lehrern, Schülern und Eltern geführt. Die so gewonnenen Erkenntnisse münden in einen Bericht, den die Schule im Herbst 2011 erhalten wird.

Schulleiter Behnen:

Im Bereich der Beratung der Schüler und der Eltern wurde die JAS Schule als vorbildlich eingestuft, ebenso im Bereich der außerschulischen Kooperation. Nachholbedarf wurde im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit festgestellt.

7. Projekt „Sprachschätze“ an der Franz-von-Assisi-Grundschule

Der Kreis Warendorf hat im vergangenen Jahr das Sprachförderprojekt „Sprachschätze“ entwickelt. 15 Grundschulen haben ab dem kommenden Schuljahr die Möglichkeit, gemeinsam mit den Fachkräften der offenen Ganztagsgrundschulen an umfassenden Fortbildungen teilzunehmen.

Ziel ist es, in mehreren Modulen die Sprachförderung (Deutsch als Zweitsprache) und interkulturelle Öffnung der Schulen mit den Lehrerkollegien und den OGS-Fachkräften zu erörtern und die Schulen diesbezüglich zukunftsfähig zu machen. Die Module werden von der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien gestaltet.

Die Franz-von-Assisi-Grundschule hat sich für die Teilnahme an dem Fortbildungsprojekt beworben und - nach Auswertung der Bewerbungen durch eine „Jury“ - in den letzten Tagen die Zusage erhalten.

Die Auftaktveranstaltung findet am 19. Juli 2011 in Ahlen statt.

6. Berichte aus den Gremien

BM Schindler:

Am 07.06.2011 fand ein Informationsaustausch zwischen den Vertretern des „Jugendwerkes Ostbevern e. V.“ und dem Verein „Startbahn e. V.“ statt. Dabei ging es in erster Linie um die Vorstellung der ersten Überlegungen für ein Jugendzentrum. Der Austausch war sehr konstruktiv, weitere Treffen wurden vereinbart.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, den ursprünglichen Tagesordnungspunkt 11 wegen der zahlreich anwesenden Kinder der OGS mit ihren Eltern vorzuziehen.

11. Mensa / Aula an der Josef-Annegarn-Schule **- Sachstandsbericht** **Vorlage: 2011/073**

Herr Stegemann berichtet über den Ablauf der Organisation des Mensabetriebes bzw. der Verpflegung der Schülerinnen und Schüler der Offenen Ganztagschulen.

Herr Stegemann:

Der Vorstand der AG Mutter- und Kindhilfe hat leider die Eltern sehr spät über die Kündigung der Kochfrau und die damit verbundenen Veränderungen in der Mittagsverpflegung informiert. Das heutige Gespräch mit den Eltern, dem Vorstand der AG Mutter- und Kindhilfe und der Verwaltung konnte den Eltern die bestehenden Ängste hinsichtlich der Qualität und den Kosten des Essens nehmen.

Die Ausschussmitglieder werden im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung über die Vergabe der Verpflegung an einen anderen Betreiber beraten und entscheiden.

Trotz kleinerer Probleme wird die Mensa, wie geplant, am 15.07.2011 eröffnet. Alle Ausschussmitglieder sind zur Eröffnung herzlich eingeladen.

7. Begegnungszentrum Lienener Damm

Vorlage: 2011/072

AV Dr. Aichner begrüßt Herrn Schöfbeck vom Planungsbüro Götker/Schöfbeck. Herr Schöfbeck stellt die ersten Entwurfszeichnungen vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder. Grundlage dieser Zeichnungen waren die Ergebnisse aus dem ersten Workshop mit den Jugendlichen des Jugendcafes am 18.05.2011 und der Präsentation in der Lenkungsgruppe am 07.06.2011.

BM Schindler:

Noch vor der Sommerpause werden sich die Jugendlichen in einem zweiten Workshop mit der Frage der Raumaufteilungen in dem Baukörper beschäftigen. Nach dem Workshop werden diese Überlegungen in der Lenkungsgruppe diskutiert. Die Beteiligung der Nachbarschaft sollte direkt nach den Sommerferien stattfinden.

8. Ausbau der Betreuung der "Unter-Dreijährigen" in Ostbevern

Vorlage: 2011/080

BM Schindler gibt einen Überblick über den Stand der Ausbauplanung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

BM Schindler:

In der kommenden Woche wird ein Gespräch mit Vertretern der katholischen Kirchengemeinde unter Beteiligung des Kreisjugendamtes zu der Ausbauplanung erfolgen. Bei den Überlegungen zum Ausbau der U3-Plätze spielen auch die Überlegungen der AG Mutter- und Kindhilfe zur Neustrukturierung ihrer Tagesreinrichtung eine Rolle.

9. Bericht über die Verwaltungstätigkeit des Fachbereichs II / Soziales im Jahre 2010
Vorlage: 2011/071

Herr Hendker stellt den Bericht des Fachbereichs II / Soziales über die Verwaltungstätigkeit im Jahre 2010 vor und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

AM Lunkebein:

Es wäre sinnvoll, künftig im Sozialbericht als Vergleich die Werte auch der anderen kreisangehörigen Gemeinden im SGB II-Bereich und im Bereich des Arbeitsmarktes darzustellen.

10. Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen in der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2011/076

Herr Stegemann stellt die mit den Grundschulleitungen und dem Arbeitskreis Schule abgestimmten Überlegungen zur Bildung von Schuleinzugsbereichen vor. Im Ausschuss besteht Einvernehmen darüber, Schuleinzugsbereiche jetzt wieder einzuführen, wo kein unmittelbarer Handlungsbedarf besteht.

AM Schepers:

Es sollten Ausnahmen möglich sein. Zu überlegen wäre, die Einzugsbereiche durchlässig zu gestalten und Überschneidungsgebiete zu schaffen.

AV Dr. Aichner

In der Vergangenheit haben sich die Schulen abgestimmt und in begründeten Fällen Ausnahmen zugelassen. In der Rechtsverordnung der Gemeinde sollte unter Absatz 4 folgender Punkt der Sitzungsvorlage (Seite 4) aufgenommen werden:

„Die Anmeldung eines Kindes an der jeweiligen „anderen“ Grundschule ist nur in begründeten Ausnahmefällen (z. B. Geschwisterkind besucht diese Schule) möglich.“

Nach weiterer Beratung wird unter Hinzufügung des Absatzes 4 in der Anlage 1 folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beschließt die als Anlage 1 beigefügte Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschulen in der Gemeinde Ostbevern.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Stimmenthaltung

11. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keine Anfragen gestellt.

Dr. Meinrad Aichner
Ausschussvorsitzender

Augustin Hendker
Schriftführer

gesehen:

Joachim Schindler
Bürgermeister

Anlage

- 1 Rechtsverordnung über die Bildung von Schuleinzugsbereichen für die Grundschule in der Gemeinde Ostbevern

Die Anlage wurde bereits übersandt.